

Hamburger SV

Beitrag von „Pepe“ vom 16. September 2020, 12:32

Jeder Fussballprofi wird beraten, auch juristisch.

Der Verein muss sich positionieren bzw. kann das Verhalten des Angestellten nicht gutheissen/muss es intern sanktionieren.

Zitat

"Wir haben [die Aktion](#) am Abend in Dresden aufgearbeitet, uns die vorhandenen Videosequenzen angeschaut und uns auch die Berichte der Augen- und Ohrenzeugen zukommen lassen. Toni selbst ist nach seinem Social-Media-Post auf uns und auf das Team zugekommen und hat sich in aller Form für sein Verhalten entschuldigt. Wir haben ihm sehr deutlich mitgeteilt, dass wir den Vorfall nicht tolerieren, gutheißen, dass wir einen internen Umgang damit finden müssen und werden.

[HSV - Leistner nach Aussprache mit dem Fan: "Die Sache ist aus der Welt" - kicker](#)

Gegenüber dem DFB, bei dem es ein sportrechtliches Verfahren gegen Leistner geben wird, macht es sich auch gut, wenn er sich mit dem betreffenden Zuschauer ausgetauscht/"die Sache aus der Welt geschafft" hat.

Da muss man eben pragmatisch vorgehen. Das macht er.